

**Konzernquartalsbericht für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis zum 30. September 2011  
der november Aktiengesellschaft, Köln  
(kurz „november AG“ oder „Gesellschaft“)**

## Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs in den ersten 9 Monaten.....	3
2. Strategische Ausrichtung .....	4
3. Informationen zu den Tochtergesellschaften .....	4
4. Finanzierungsmaßnahmen .....	6
5. Konzernabschluss zum 30.09.2011 .....	7
6. Sonstige Angaben.....	15
7. Hauptversammlung .....	18
8. Der Aktienkurs der november AG .....	19
9. Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der Organmitglieder einschliesslich Directors` Dealings .....	19
10. Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen .....	20
11. Mitarbeiter .....	20
12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	20

## 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs in den ersten 9 Monaten

Nachstehend berichtet der Vorstand gem. § 315 HGB über den Geschäftsverlauf und die Lage der november-Gruppe.

<b>Konzernkennzahlen zum 30.09.2011 (IFRS) november Aktiengesellschaft, Köln</b>	<b>01.01.-30.09.11 TEUR</b>	<b>01.01.-30.09.10 TEUR</b>
Umsatzerlöse	2.686	2.719
Betriebsergebnis	-19	-457
Konzernergebnis	6	-461
Anzahl Aktien am Stichtag	5.142.462	5.142.462
Aktienkurs am Stichtag (in EUR)	0,4	0,9
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-284	-166
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-41	-49
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-35	-230
Cashflow gesamt	-360	-445
	<b>30.09.11 TEUR</b>	<b>31.12.10 TEUR</b>
Kurzfristige Liquidität	49	409
Eigenkapital	56	-1.394
Eigenkapitalquote (in %)	0,03	-0,51
Bilanzsumme	2.206	2.719
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	36	34

In den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 erreichte die november AG einen konsolidierten Konzernumsatz von TEUR 2.686 und lag damit im Jahresvergleich knapp unter dem Umsatz des letzten Jahres. Trotz der leicht zurück gegangenen Umsatzzahlen, konnte mit einem positiven Konzernergebnis von TEUR 6 zum 30.09.2011 ein deutlich positives Ergebnis gegenüber einem Verlust von -461 TEUR in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2010 ausgewiesen werden.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2011 verfügt die november-Gruppe über eine Liquidität von TEUR 49, die gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2010 (TEUR 409) vor allem aufgrund der betrieblichen Geschäftstätigkeit gesunken ist. Hier generieren insbesondere das sogenannte „Reagenzienleasing“, also die Vorfinanzierung von Geräten und Equipment operative Abflüsse aus der Liquidität.

Das Eigenkapital konnte durch das positive operative Ergebnis, durch weitere Darlehensverzichte am Jahresanfang und durch Darlehenstilgungen auf nun TEUR 56 (31.12.2010:

TEUR -1.394) verbessert werden und ist damit positiv. Die restlichen Darlehensverbindlichkeiten sind überwiegend in langfristige Tilgungsdarlehen mit moderaten Tilgungsraten umgewandelt.

## 2. Strategische Ausrichtung

Die november AG ist eine Finanz- und Verwaltungsholding mit einer technologischen Orientierung, die sich bei den im Verbund befindlichen Unternehmen auf die Bereiche der Medizin-, Bio- und Umwelttechnologie fokussiert.

Mit der Übernahme von zwei Mitarbeitern von der Microbionix GmbH zur Multimatrix GmbH zum 01.01.2011, wurde das Leistungsspektrum um den Bereich Luminex Services und Luminex Dienstleistungen erweitert. Der weitere Ausbau von bestehenden Geschäftsfeldern ist geplant.

Zudem sollen weitere mittelständische Technologie-Gesellschaften in die Gruppe aufgenommen werden. Sie sollen bereits am Markt etabliert sein und einen zukünftigen wachstums-trächtigen Umsatz mit positiver Marge generieren. Die Finanzierung hierzu wird durch Kapitalmaßnahmen erfolgen. Fortlaufend finden Verhandlungen hinsichtlich des Erwerbs weiterer Beteiligungen statt. Ein abschließendes Ergebnis hierzu liegt zum Berichtszeitpunkt noch nicht vor.

Für die aktuell vorhandenen Tochtergesellschaften der november AG werden weiter Synergien im organisatorischen und administrativen Bereich generiert. Die Funktionen werden soweit wie möglich weiter zentralisiert.

Der Vorstand geht aufgrund einer gewährten Zwischenfinanzierung davon aus, dass die Liquidität zunächst gesichert ist. In Verbindung mit den darüber hinaus geplanten Kapitalmaßnahmen und der angestrebten operativen Erweiterung der Gruppe erwartet der Vorstand auch die Absicherung des Fortbestands der Gesellschaft.

## 3. Informationen zu den Tochtergesellschaften

Die november AG hält 100 % der Anteile an der PROGEN Biotechnik GmbH und ist mittelbar über die PROGEN Biotechnik GmbH an der Multimatrix GmbH beteiligt, an der die PROGEN Biotechnik GmbH 85,4 % der Anteile hält.

### - PROGEN Biotechnik GmbH

Das Geschäft der PROGEN Biotechnik GmbH umfasst die Produktbereiche Labordiagnostik und Geräte sowie Produkte aus der medizinischen Forschung.

Labordiagnostika und Geräte:

Dieses Segment umfasst die klassischen Laborparameter zum Nachweis von Infektionskrankheiten, Autoimmunerkrankungen, Blutgerinnungsstörungen und Fettstoffwechselveränderungen sowie entsprechende Geräte zur Durchführung multiplexer Tests wie die Luminex-Plattform.

Produkte aus der medizinischen Forschung:

Die Forschungsreagenzien umfassen Reagenzien für die Immunhistochemie in der Routinepathologie und der biomedizinischen Forschung. Die Reagenzien und Tests finden auf dem Gebiet der Gentherapie für Entwicklungsarbeiten ihre Verwendung und werden als Vektoren zur Verwendung in der funktionellen Genomanalyse genutzt.

Die Produkte stammen aus der eigenen Entwicklung, aus Kooperationen mit wissenschaftlichen Instituten, aus der Akquisition des ELISA-Segmentes der IMMUNO GmbH von der BAXTER Deutschland GmbH sowie von Zulieferern.

PROGEN-Produkte werden durch Vertriebspartner in Deutschland, USA, Japan, China und anderen asiatischen Ländern, der Schweiz, den Niederlanden, Österreich, Skandinavien und weiteren europäischen Ländern vermarktet. Im Segment Forschungsprodukte wird neben dem Vertrieb durch Distributionspartner der Vertrieb im Internet an Kunden im Ausland weiter ausgebaut.

## **- Multimatrix GmbH**

Der Fokus der Geschäftstätigkeit der Multimatrix GmbH liegt auf der Entwicklung multiplexer Testsysteme. Die Multimatrix GmbH hat mit der PROGEN Biotechnik GmbH einen Kooperationsvertrag geschlossen, der der PROGEN Biotechnik GmbH die Rechte am Vertrieb der von der Multimatrix GmbH entwickelten Produkte überträgt. Neben Entwicklungen für den Diagnostika-Markt bietet die Gesellschaft Testentwicklungen und Serviceleistungen für die Pharmaindustrie an.

Seit Oktober 2010 kooperieren die beiden Gesellschaften und die MIKROGEN GmbH im Bereich Entwicklung, Produktion und Vertrieb multiplexer Assays auf Basis der Luminex® Technologie. Darüber hinaus bündeln die Unternehmen ihre Aktivitäten im Bereich Geräte- und Auftragservice rund um die Luminex® Plattform.

Zum 01.01.2011 hat die Multimatrix GmbH im Rahmen eines Asset Deals zwei Mitarbeiter der Microbionix GmbH, Regensburg, übernommen. Sie verstärken das Portfolio im Dienstleistungsbereich der multiplexen Technologie von Luminex.

Seit Februar 2009 besteht zwischen der november AG als Mutterunternehmen und der PROGEN Biotechnik GmbH gem. § 302 AktG ein Verlustübernahmevertrag.

Zwischen der november AG, der PROGEN Biotechnik GmbH und der Multimatrix GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

## 4. Finanzierungsmaßnahmen

Ausgangslage zum 31.12.2010:

### - Finanzierungen der november AG

Darlehen der CAMKAN an die november AG in Höhe von TEUR 255 (ohne Rangrücktritt, überwiegend langfristig, zinsfrei, Tilgung in 49 Monatsraten);

Darlehen der CAMKAN an die november AG in Höhe von insgesamt TEUR 1.376 (davon TEUR 750 mit Rangrücktritt, langfristig, zinsfrei, Tilgungsverzicht bis 31.01.2012 und TEUR 626 mit Rangrücktritt, überwiegend langfristig, zinsfrei, mögliche Tilgung ab 01.01.2011 in 3 Jahresraten).

### - Finanzierungen der PROGEN Biotechnik GmbH

Darlehen der CAMKAN an die PROGEN Biotechnik GmbH in Höhe von TEUR 770 (ohne Rangrücktritt, überwiegend langfristig, zinsfrei, monatliche Tilgung 10);

Darlehen der CAMKAN an die PROGEN Biotechnik GmbH in Höhe von TEUR 321 (ohne Rangrücktritt, überwiegend langfristig, zinsfrei, monatliche Tilgung TEUR 4).

### - Finanzierungen der Multimatrix GmbH

Darlehen tbG (Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn) aus stiller Beteiligung an die Multimatrix GmbH in Höhe von TEUR 456 (insgesamt unbefristet, ohne Rangrücktritt, verzinslich mit 7%).

### Weitere Finanzierungsoptimierungen in 2011

Im Zusammenhang mit dieser Ausgangssituation konnten weitere Maßnahmen der Neustrukturierung der Finanzverbindlichkeiten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 durchgeführt werden:

Der november AG ist es im Januar 2011 gelungen, eine weitere Reduzierung der verbliebenen Verbindlichkeiten gegenüber der CAMKAN auszuhandeln. So verzichtete der Großaktionär CAMKAN gegenüber der november AG auf die beiden Darlehen in Höhe von TEUR 626 und TEUR 750 vollständig und ohne Gegenleistung.

Für das noch verbliebene Darlehen, das aufgrund der Tilgungszahlungen 2010 nunmehr eine Verbindlichkeit von TEUR 255 aufweist, wurde ein vollumfänglicher Rangrücktritt bis zum 31.12.2011 erklärt und eine Tilgung für 2011 ausgesetzt. Es ist vereinbart, dass das Darlehen ab 01.01.2012 in moderaten Monatsraten in Höhe von TEUR 7 innerhalb von 36 Monaten zurückgezahlt wird.

Auch für die PROGEN Biotechnik GmbH wurde eine Neuregelung der Verbindlichkeiten mit der CAMKAN ausgehandelt. Auf die verbliebene Darlehenssumme, die aufgrund von Tilgungszahlungen in 2010 nun einen Betrag von TEUR 1.091 ausweist, verzichtet die CAMKAN zunächst auf TEUR 75. Für die Restgesamtsumme der Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.016 wird eine zwölfjährige Tilgung in monatlichen Raten von TEUR 7 mit einer minimalen Verzinsung vereinbart.

Durch diese konstruktive Zusammenarbeit mit der Großaktionärin CAMKAN ist ein weiterer wesentlicher Meilenstein zur Entschuldung und finanziellen Stabilisierung der november AG und deren Töchter erreicht.

Schließlich verzichtete tbg im Januar 2011 nochmals auf TEUR 195 aus Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 346 gegenüber der Multimatrix GmbH ohne finanzielle Gegenleistung.

Somit konnten auch im Jahr 2011 bereits weitere deutliche Reduzierungen der Verbindlichkeiten der november-Gruppe erzielt werden, die das Eigenkapital der november AG wesentlich verbessern.

## 5. Konzernabschluss zum 30.09.2011

### Konzernbilanz zum 30.09.2011 (IFRS), november Aktiengesellschaft, Köln

	Konzernabschluss 30.09.11 TEUR	Konzernabschluss 31.12.10 TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmitteläquivalente	49	409
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243	247
Vorräte	1.460	1.447
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	4	25
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	172	260
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>1.928</b>	<b>2.388</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	73	119
Sachanlagevermögen	198	205
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	7
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>278</b>	<b>331</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>2.206</b>	<b>2.719</b>

## Konzernbilanz zum 30.09.2011 (IFRS), november Aktiengesellschaft, Köln

	Konzernabschluss 30.09.11 TEUR	Konzernabschluss 31.12.10 TEUR
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	366	188
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	630	2.629
Rückstellungen	52	72
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>1.048</b>	<b>2.889</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.087	1.199
Passive latente Steuern	15	25
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>1.102</b>	<b>1.224</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.142	5.142
Kapitalrücklage	1.085	0
Bilanzverlust	-6.116	-6.488
Minderheitsanteile	-55	-48
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>56</b>	<b>-1.394</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>2.206</b>	<b>2.719</b>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) vom 01.01. bis zum 30.09.2011**  
**november Aktiengesellschaft, Köln**

	01.01.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.686	2.719
Bestandsveränderungen	9	-1
Sonstige betriebliche Erträge	309	226
Materialaufwand	-642	-650
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.362</b>	<b>2.294</b>
Personalaufwand	-1.481	-1.645
Abschreibungen	-93	-116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-807	-990
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>-457</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-20
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-14</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>-22</b>	<b>-471</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag und latente Steuern	21	10
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-1</b>	<b>-461</b>
Minderheitenanteile	7	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6</b>	<b>-461</b>
Verlustvortrag	-6.488	-54.595
Entnahme Kapitalrücklage	366	0
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-6.116</b>	<b>-55.056</b>
<b>Gesamtergebnis je Aktie (EPS) in EUR</b>	<b>0,001</b>	<b>-0,09</b>
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.142.462	5.142.462

**Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) vom 01.01. bis zum 30.09.2011**  
**november Aktiengesellschaft, Köln**

	01.01.-30.09.2011 TEUR	01.01.-30.09.2010 TEUR
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis vor Steuern	-22	-471
Veränderung Kapitalrücklage	0	2.197
Anpassungen für:		
Abschreibungen / Zuschreibungen	93	116
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus Entkonsolidierungen	0	0
Zinsergebnis	3	19
gezahlte Zinsen	-3	0
erhaltene Zinsen	0	6
gezahlte Ertragsteuern	22	0
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-195	-18
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Aktiva	100	359
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-282	-2.734
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-284</b>	<b>-166</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
Investitionen in das Anlagevermögen	-41	-50
Einzahlungen aus Anlageabgängen	0	1
Aus- / Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Finanzanlagevermögen	0	0
<b>Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-41</b>	<b>-49</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-35	-692
Zufluss aus der Aufnahme von Eigen- und Fremdkapital	0	462
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-35</b>	<b>-230</b>
<b>Erhöhung / Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-360</b>	<b>-445</b>
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	409	672
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>49</b>	<b>227</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.09.2011

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2011</b>	<b>5.142</b>	<b>0</b>	<b>-6.488</b>	<b>-48</b>	<b>-1.394</b>
Kapitalerhöhung					<b>0</b>
Kapitalumgliederung		-366	366		<b>0</b>
Darlehensverzichte		1.451			<b>1.451</b>
Konzernergebnis vom 01.01.-30.09.2011			6	-7	<b>-1</b>
<b>Stand am 30.09.2011</b>	<b>5.142</b>	<b>1.085</b>	<b>-6.116</b>	<b>-55</b>	<b>56</b>
<b>Stand am 01.01.2010</b>	<b>4.681</b>	<b>46.144</b>	<b>-54.595</b>	<b>0</b>	<b>-3.770</b>
Kapitalerhöhung	461				<b>461</b>
Kapitalumgliederung		<b>-48.418</b>	48.354		<b>-64</b>
Darlehensverzichte		2.274			<b>2.274</b>
Konzernergebnis vom 01.01.-31.12.2010			-247	-48	<b>-295</b>
<b>Stand am 31.12.2010</b>	<b>5.142</b>	<b>0</b>	<b>-6.488</b>	<b>-48</b>	<b>-1.394</b>

### Erläuterung zur Konzernbilanz

#### - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum Stichtag 30.09.2011 beträgt die Liquidität des Konzerns TEUR 49 (31.12.2010: TEUR 409), welche sich im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzt.

#### - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 243 (31.12.2010: TEUR 247) sind zum Nennwert bilanziert und haben zum Bilanzstichtag in voller Höhe eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### - Vorräte

Die Vorräte belaufen sich zum 30.09.2011 auf TEUR 1.460 (31.12.2010: TEUR 1.447) und betreffen hauptsächlich die Lagerbestände der PROGEN Biotechnik GmbH. Die Bestände der Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Daneben erfolgt bei bestimmten Fertigungserzeugnissen die Bewertung retrograd ausgehend von Listenpreisen abzüglich Abschläge für angenommene Preisnachlässe, kalkulatorische Gewinne, Verwaltungs- und Vertriebskosten. Auf schwer gängige Bestände wurden Abwertungen auf Artikelebene vorgenommen. Zum Bilanzstichtag sind die Vorräte, abgesehen von gängigen Eigentumsvorbehalten, nicht mit Rechten Dritter belastet.

## - Tatsächliche Steuererstattungsansprüche Ertragsteuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 4 (31.12.2010 TEUR 25) beziehen sich auf Steuerrückforderungen aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

## - Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Vergleich zum 31.12.2010 vermindern sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um TEUR 88 auf TEUR 172 (31.12.2010: TEUR 260). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte umfassen zum 30.09.2011 im Wesentlichen Steuerrückerstattungen aus Umsatzsteuer, Mietkautionen und sonstige Forderungen.

## - Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhen sich durch Zugänge im Berichtszeitraum um TEUR 41 und verminderten sich durch Abschreibungen um TEUR 93. Im Berichtszeitraum erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen. Das Sachanlagevermögen ist zum Bilanzstichtag nicht mit Rechten Dritter belegt.

## - Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte der november-Gruppe betragen zum 30.09.2011 TEUR 7 (31.12.2010: TEUR 7). Es handelt sich hierbei um die 10 %-Beteiligung der PROGEN Biotechnik GmbH an der Peptide Speciality Lab. GmbH, Heidelberg.

Availables for Sale (AfS) bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

## - Latente Steuern

Der Vorstand geht davon aus, dass in Höhe des zu versteuernden Einkommens steuerlich nutzbare Verlustvorträge vorliegen. Darüber hinausgehende steuerliche Verlustvorträge sind mit Unsicherheiten behaftet, so dass für diese Verlustvorträge keine weitere bilanzielle Berücksichtigung erfolgt.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Abschreibungsdauern bei den immateriellen Vermögenswerten gegenüber der Steuerbilanz.

## - Kurzfristige Schulden (ohne Rückstellungen)

Sicherheiten gemäß IFRS 7.14 bestanden nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 178 auf TEUR 366 (31.12.2010: TEUR 188) gestiegen.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich um TEUR 1.999 auf TEUR 630 (31.12.2010: TEUR 2.629) vermindert. Die Reduzierung beruht im Wesentlichen auf den Zins- und Darlehensverzichten, die in der Kapitalrücklage erfasst wurden.

Der Ausweis der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zum 30.09.2011 enthält folgende wesentliche Finanzierungen:

	<b>CAMKAN TEUR</b>	<b>tbg TEUR</b>	<b>gesamt TEUR</b>	<b>davon nachrangig TEUR</b>
Darlehen an die november AG	64	0	<b>64</b>	<b>0</b>
Darlehen an die november AG	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
Darlehen an die PROGEN Biotechnik GmbH	61	0	<b>61</b>	<b>0</b>
Darlehen an die PROGEN Biotechnik GmbH	23	0	<b>23</b>	<b>0</b>
Darlehen an die Multimatrix GmbH	0	266	<b>266</b>	<b>0</b>
	<b>148</b>	<b>266</b>	<b>414</b>	<b>0</b>

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 30) sowie übrige Verbindlichkeiten (TEUR 186).

#### - Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 52 umfassen Steuerrückstellungen (TEUR 29) und übrige Rückstellungen (TEUR 23).

#### - Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten und passive latente Steuern

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten wurden um TEUR 112 auf TEUR 1.087 (31.12.2010: TEUR 1.199) reduziert.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten die passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 15. Diese Steuern beziehen sich auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation für den Erwerb der PROGEN-Gruppe angesetzten Technologiewerte.

#### - Eigenkapital

Das Konzerneigenkapital hat sich durch das Konzernergebnis und die Darlehensverzichte der Großaktionäre für den Zeitraum vom 1.1. bis zum 30.09.2011 deutlich um TEUR 1.450 auf TEUR 56 erhöht (31.12.2010: TEUR -1.394).

#### - Grundkapital

Zum 30.09.2011 beträgt das Grundkapital TEUR 5.142 (31.12.2010: TEUR 5.142) und ist in 5.142.462 (31.12.2010: 5.142.462) nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

## - Genehmigtes Kapital

Die november AG verfügt zum 30.09.2011 über ein genehmigtes Kapital von bis zu EUR 6.558.800,00.

## - Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist insgesamt um bis zu EUR 2.571.231 durch Ausgabe von bis zu 2.571.231 neuen, auf den Inhaber laufende Stückaktien bedingt erhöht.

## - Kapitalrücklage

In die Kapitalrücklage sind zum 30.09.2011 TEUR 1.085 (31.12.2010: TEUR 0) eingestellt. Die Erhöhung um TEUR 1.085 ergab sich aufgrund der Darlehensverzichte der Fremdkapitalgeber.

## - Bilanzverlust

Nach Einbeziehung des Konzernergebnisses für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von TEUR 6 (31.12.2010: TEUR -247) ergibt sich zum 30.09.2011 ein Bilanzverlust der Gesellschaft von TEUR -6.116 (31.12.2010: TEUR -6.488). Zum Stichtag 30.09.2011 ist der Bilanzverlust durch das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage gedeckt.

## - Minderheitenanteile

Im Geschäftsjahr 01.01.-30.09.2011 ergaben sich Minderheitenanteile am Konzernergebnis in Höhe von TEUR -55 (31.12.2010: TEUR -48).

## **Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

### - Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr im Geschäftsjahr 2011 um TEUR 33 auf TEUR 2.686 (Vorjahr: TEUR 2.719) gesunken.

### - Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 83 auf TEUR 309 (Vorjahr: TEUR 226) gestiegen.

### - Materialaufwand und Bestandsveränderung

Die Materialaufwendungen und die Bestandsveränderungen belaufen sich in diesem Zeitraum auf TEUR 633 (Vorjahr: TEUR 651).

### - Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber der Vorperiode um TEUR 164 auf TEUR 1.481 (Vorjahr: TEUR 1.645) gesunken und basiert vor allem auf personellen Umstrukturierungen.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 183 auf TEUR 807 gesunken (Vorjahr: TEUR 990). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mindern sich insbesondere durch die gesunkenen Rechts- und Beratungskosten.

- Aufgegebene Geschäftsbereiche

Aufgegebene Geschäftsbereiche nach IFRS 5 liegen im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht vor.

## 6. Sonstige Angaben

- Segment-Angaben

Die entwickelten Forschungsprodukte für die Immunhistochemie in der Routinepathologie und der biomedizinischen Forschung sind Vorprodukte für den eigentlichen Produktbereich der Labordiagnostika. Sie werden an Laborgemeinschaften und Speziallaboratorien verschickt und dort durch computergesteuerte Anlagen für vielfältige Analysen eingesetzt. Sie sind das tragende Produktsegment der PROGEN Biotechnik GmbH.

Die Segmentberichterstattung erfolgt daher gemäß der internen Berichtsstruktur der Konzerngesellschaften jeweils in einem Produktsegment. Die Segment-Finanzinformationen stellen sich daher wie folgt dar:

Segment-Angaben zum 30.09.2011, november-Gruppe	01.01. - 30.09.11 TEUR	01.01.- 30.09.10 TEUR
<b>Umsätze:</b>		
PROGEN Biotechnik GmbH	2.609	2.633
Multimetrix GmbH	71	81
november AG	6	5
<b>Umsätze fortzuführende</b>	<b>2.686</b>	<b>2.719</b>
<b>Betriebsergebnis:</b>		
PROGEN Biotechnik GmbH	301	195
Multimetrix GmbH	-44	-179
november AG	-276	-473
<b>Betriebsergebnis gesamt</b>	<b>-19</b>	<b>-457</b>

Gegenüber der vorjährigen Darstellung werden nun die konsolidierten Umsätze nicht der Muttergesellschaft zugeordnet, sondern direkt aus den Umsätzen der einzelnen Gesellschaften herauskonsolidiert. Entsprechend sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angepasst.

Die Konzernumsätze im Berichtszeitraum vom 01.01. bis zum 30.09.2011 verteilen sich nach Absatzregionen wie folgt:

<b>Umsätze</b>	<b>01.01.- 30.09.2011 TEUR</b>	<b>01.01.-30.09.2011 prozentualer Anteil</b>	<b>01.01.- 30.09.2010 TEUR</b>	<b>01.01.-30.09.2010 prozentualer Anteil</b>
Inland	1.187	44,2	1.345	49,5
Europäische Union	798	29,7	738	27,1
Ausland	701	26,1	636	23,4
Summe	2.686	100,0	2.719	100,0

## **- Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben nach § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Die wesentlichen Risiken, die bereits im Jahresbericht 2010 beschrieben wurden, haben sich nicht verändert. Das Forschungs- und Entwicklungsrisiko, die Planungsrisiken und die Planungs- und Liquiditätsrisiken werden durch das bestehende Kontroll- und Risikomanagementsystem laufend überwacht. Das Risikomanagementsystem wurde in 2010 in enger Zusammenarbeit von Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführer noch einmal verbessert und den Paradigmen der Aktualität, der Plausibilität, der Nachvollziehbarkeit und einer praktischen Handhabung unterworfen. Ausgehend von der Zertifizierung bei der Progen wurden die darin entwickelten Instrumentarien auf den Gesamtkonzern ausgeweitet und an die Bedürfnisse eines Risikomanagements für einen Konzern der Größe der november AG angepasst. Der Vorstand geht davon aus, dass derzeit unter Berücksichtigung des Geschäftsumfangs alle wesentlichen Risiken erfasst wurden.

### **- Angaben gemäß § 315 Absatz 4, Nr. 3 HGB**

Die Camkan Invest S.a.r.l. ist zum 30.09.2011 mit mehr als 10% am Grundkapital der november AG beteiligt. Zum 30.09.2011 ist Herr Michael Negel indirekt über die Camkan Invest S.a.r.l. mit mehr als 10% am Grundkapital der november AG beteiligt. Die Alpha capital management GmbH, ist zum 30.09.2011 mit mehr als 10% am Grundkapital der november AG beteiligt. Herr Richard Hofbauer ist indirekt über die Alpha capital management GmbH, HMR Vermögensverwaltung GmbH und die Alpha holding GmbH & Co. KG zum 30.09.2011 mit mehr als 10% am Grundkapital der november AG beteiligt.

### **- Angaben gemäß § 315 Absatz 4, Nr. 6 HGB**

Gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung der november AG erfolgt die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der ordentlichen Vorstandsmitglieder und der stellvertretenden Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung durch den Aufsichtsrat. Ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden sowie weiterer Vorstandsmitglieder zu stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Der Vorstand der november AG besteht gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft aus

einem oder mehreren Mitgliedern. Der Vorstand kann auch dann aus einem einzelnen Mitglied bestehen, wenn das Grundkapital EUR 3.000.000,00 übersteigt. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes ist zulässig. Diese haben in Bezug auf die Vertretung der Gesellschaft nach außen dieselben Rechte wie die ordentlichen Mitglieder des Vorstandes. Darüber hinaus gelten die gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Berufung sowie der Abberufung von Vorstandsmitgliedern.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179 ff., 133 AktG. Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 AktG grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen; zu solchen Änderungen ist der Aufsichtsrat gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft ermächtigt. Für die für satzungsändernde Beschlüsse erforderliche Mehrheit gelten die §§ 133 Abs. 1, 179 Abs. 2 AktG. Der Beschluss über die Änderung der Satzung bedarf hiernach grundsätzlich der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Stimmenmehrheit) und darüber hinaus einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst (qualifizierte Kapitalmehrheit). Abweichend hiervon lässt § 23 Abs. 1 Satz 2 der Satzung der Gesellschaft neben der einfachen Stimmenmehrheit auch die einfache Kapitalmehrheit ausreichen, soweit nicht zwingendes Gesetz oder die Satzung eine größere Mehrheit oder weitere Erfordernisse bestimmt. Die Satzung der Gesellschaft bestimmt für Satzungsänderungen weder eine größere Mehrheit noch sieht sie weitere Erfordernisse vor.

- Angaben gemäß § 315 Absatz 4, Nr. 7 HGB

Der Vorstand der november AG ist befugt Aktien zurückzukaufen. Die Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Aktienausgabe regeln die §§ 5 und 6 der Satzung der Gesellschaft. Weitere Angaben zu § 315 HGB entfallen zum Stichtag 30.09.2011.

- Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Miet- und Leasingverpflichtungen, Eventualschulden

Der Mietvertrag mit der Koerfer GmbH & Co. KG über die gewerblichen Mieträume der november AG wurde bis zum 31.07.2014 abgeschlossen. Ein Sonderkündigungsrecht seitens des Mieters besteht zum 31.07.2012. Bis zum 31.07.2014 Bestehen hieraus finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 102 brutto.

Aus Mobilienleasing (Kfz-Leasing) bestehen jährliche Verpflichtungen von TEUR 55, die in den nächsten Jahren in gleicher Höhe anfallen werden und zu Liquiditätsabfluss führen.

Die Operating-Leasingverhältnisse haben eine Laufzeit von weniger als 5 Jahren. Es bestehen keine Verlängerungs- oder Kaufoptionen.

Weitere über die bilanzierten Schulden und Rückstellungen entstandene Miet- und Leasingverpflichtungen und Eventualschulden liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

- Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag liegen keine Haftungsverhältnisse aus Wechselobligo, Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen oder vergleichbare Sachverhalte vor.

- Erklärung nach § 314 Abs.1 Nr. 8 HGB i.V.m. §161 AktG

Die nach §161 AktG vorgeschriebene Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zu dem „Corporate Governance Kodex“ wurde abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der november AG ([www.november.de](http://www.november.de)) dauerhaft zugänglich gemacht.

- Angaben gemäß § 314 Abs.1 Nr. 9 HGB

In den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 wurden TEUR 29 für Honorare der Abschlussprüfer in den Rückstellungen abgegrenzt.

## 7. Hauptversammlung

Am 17.5.2011 fand die letzte ordentliche Hauptversammlung in Köln statt. In der Hauptversammlung wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der november AG zum 31.12.2010 vorgelegt und erläutert. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 erteilt.

Zum Abschlussprüfer 2011 wurde die UHY Deutschland AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, gewählt.

Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung haben verschiedene Aktionäre wegen Fristverletzung bei der Einladung Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage erhoben. Die Gesellschaft musste die Klagen anerkennen. Die gefassten Beschlüsse sind damit nichtig.

## 8. Der Aktienkurs der november AG

Zum 30. September 2011 schloss der Aktienkurs bei EUR 0,40 je Aktie im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse.

Eckdaten zur Aktie nach § 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB:

Börsenkürzel:	NBXB
Börse:	Frankfurter Wertpapierbörse, Prime Standard
Wertpapierkennnummer:	A0Z24E
ISIN:	DE000A0Z24E9
Im Umlauf befindliche Aktien:	5.142.462 nennwertlose Stimmrechtsaktien
Kursspanne in 2011:	0,38-0,86
Analysten:	GBC AG
Designated Sponsor:	VEM Aktienbank AG

## 9. Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der Organmitglieder einschließlich Directors` Dealing

<b>Organmitglied</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 30.09.2011</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 31.12.2010</b>
<b>Vorstand</b>		
Dr. Dirk Zurek	71.300	65.000
<b>Aufsichtsrat</b>		
Günter Frankenne (Vorsitzender)	15	15
Martin Behrens (stellvertretender Vorsitzender)	795	795
Rainer Königsfeld	0	0

- Directors` Dealings

Der Vorstand hat in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 6.300 Aktien der november AG erworben.

## **10. Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen**

Gemäß IAS 24 werden als nahe stehend diejenigen Personen oder Unternehmen definiert, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können, beziehungsweise die auf das berichtende Unternehmen Einfluss nehmen können.

Aus Sicht der november AG stellen die Aktionäre und Anteilseigner des Darlehensgebers CAMKAN nahestehende Personen dar.

## **11. Mitarbeiter**

Im Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.09.2011 sind bei den Konzerngesellschaften durchschnittlich 36 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (01.01.-30.09.2010: 34 Mitarbeiter).

## **12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Entwicklung der Gesellschaft wesentlichen Einfluss haben könnten, sind eingangs der Erläuterungen aufgeführt worden.

Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse vor.

Köln, den 18. November 2011  
november AG

Der Vorstand  
Dr. Dirk Zurek